

Selbst-bestimmte Familienplanung!

Auch für inter, trans und behinderte Menschen.

Gemeinsam tun wir etwas dafür.



Ich wünsche mir:

Alle können dieses Heft lesen.

Sie dürfen es:

- kopieren
- verteilen
- versenden
- ausdrucken
- verlinken

Und Sie können es herunter · laden.

Hier: <http://tristanmariebiallas.de/selbstbestimmte-familienplanung/>

Screenreader können die Datei lesen.

Und ich lese dieses Heft vor.

Das Hör · buch können Sie auch herunter · laden.

## Inhalt

### 1. Über dieses Heft. . . . . 4

Wer dieses Heft geschrieben hat . . . . . 6

Für wen ist dieses Heft? . . . . . 8

Das bedeutet \_ . . . . . 10

Alle sollen dieses Heft verstehen . . . . . 12

Passen Sie auf sich auf . . . . . 13

Darum gibt es dieses Heft . . . . . 14

Darum geht es in diesem Heft. . . . . 16

### 2. Das ist Gewalt . . . . . 18

### 3. Das erleben inter Menschen . . . . . 24

Das erleben inter Kinder. . . . . 28

Das erleben inter Erwachsene . . . . . 32

Inter Menschen erleben Gewalt . . . . . 34

Forderungen . . . . . 36



**4. Das erleben trans Menschen** . . . . . 38

- Manche trans Menschen sind sterilisiert . . . . .42
- Manche trans Menschen wollen Eltern werden. 44
- Manche trans Menschen sind Eltern . . . . . 46
- Trans Menschen erleben Gewalt . . . . . 48
- Forderungen . . . . . 50



**5. Das erleben behinderte Menschen** . . . . . 52

- Verhütung für behinderte Menschen . . . . . 54
- Sterilisation von behinderten Menschen . . . . .56
- Behinderte Menschen mit Kinder·wunsch . . . . .58
- Behinderte Menschen erleben Gewalt . . . . . 62
- Forderungen . . . . . 64



**6. Das können wir tun** . . . . . 66

- Zusammen·fassung . . . . . 68
- Vorschläge für Aktivist\_innen . . . . . 70



**7. Quellen·verzeichnis** . . . . . 74



Über dieses Heft



Tristan\_Marie Biallas hat dieses Heft gestaltet.

Ich verdiene mit diesem Heft **kein** Geld.

Essen und wohnen kosten Geld.

Sie können mich unterstützen.

Arbeiten Sie mit mir zusammen.

Buchen Sie mich für Workshops.

Stellen Sie meine Kunst aus.

Spenden Sie mir Geld:

[paypal.me/tristanmariebiallas](https://paypal.me/tristanmariebiallas)

Hier finden Sie meine Arbeit:

Auf meiner Website: [www.tristanmariebiallas.de](http://www.tristanmariebiallas.de).

Auf Twitter, Instagram und Soundcloud: [@tristan\\_biallas](https://twitter.com/tristan_biallas).

Sie können mir schreiben:

[info@tristanmariebiallas.de](mailto:info@tristanmariebiallas.de).



**Ich danke:**

Mika Murstein

Herr von Rehtanz

Ellery

Desire

Sie haben dieses Heft gelesen.

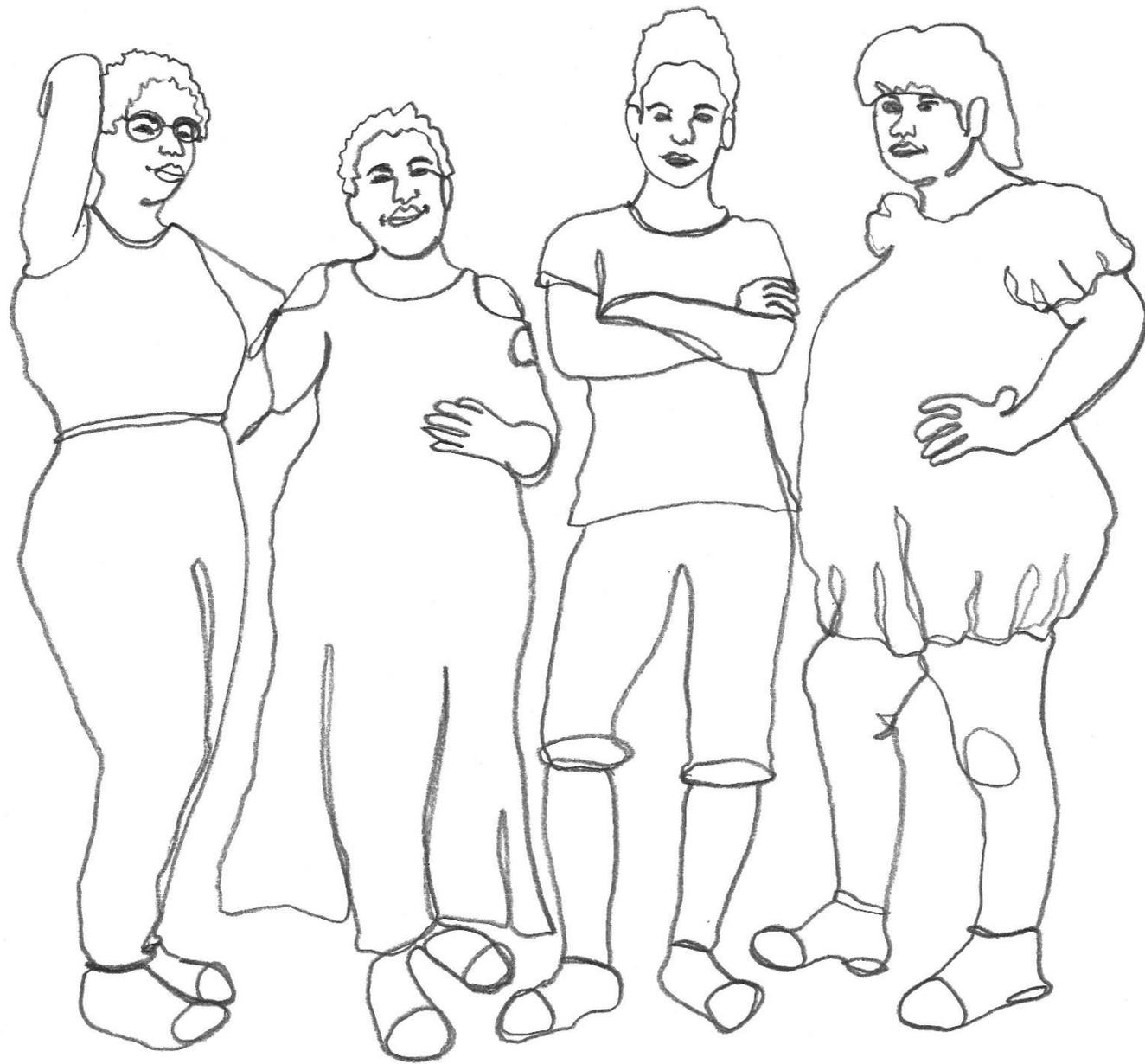
Sie haben Fehler gefunden.

Und verletzende Worte.

Sie haben mich beraten.

Damit dieses Heft gut wird.

Und vielen Menschen hilft.



## Für wen ist dieses Heft?

Für alle, die selbst bestimmen wollen:

- Ob sie schwanger werden.
- Wann sie schwanger werden.
- Wie sie schwanger werden.
- Und ob sie schwanger bleiben.

Das schwere Wort dafür ist **selbst · bestimmte Familien · planung**.

Für alle, die etwas für dieses Ziel tun.

Das Wort für diese Menschen ist **Aktivist\_innen**.

So sprechen Sie es aus:

Aktiwist innen.

Für alle, die das Thema interessiert.

Für Menschen mit Lern · schwierigkeiten.

Für Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen.

Für Menschen, die nicht so gut lesen können.

## Das bedeutet \_

Es gibt Frauen.

Es gibt Männer.

Und es gibt noch mehr Geschlechter.

Für die gibt es ein Sammel·wort: **nicht·binär**.

Binär bedeutet: es gibt 2.

Nicht·binär bedeutet: es gibt mehr als 2.

Nicht·binär schließt Menschen ein:

- die **kein** Geschlecht haben.
- die **nicht nur** Mann oder Frau sind.
- die **etwas anderes** als Mann oder Frau sind.
- die **mehrere** Geschlechter haben.

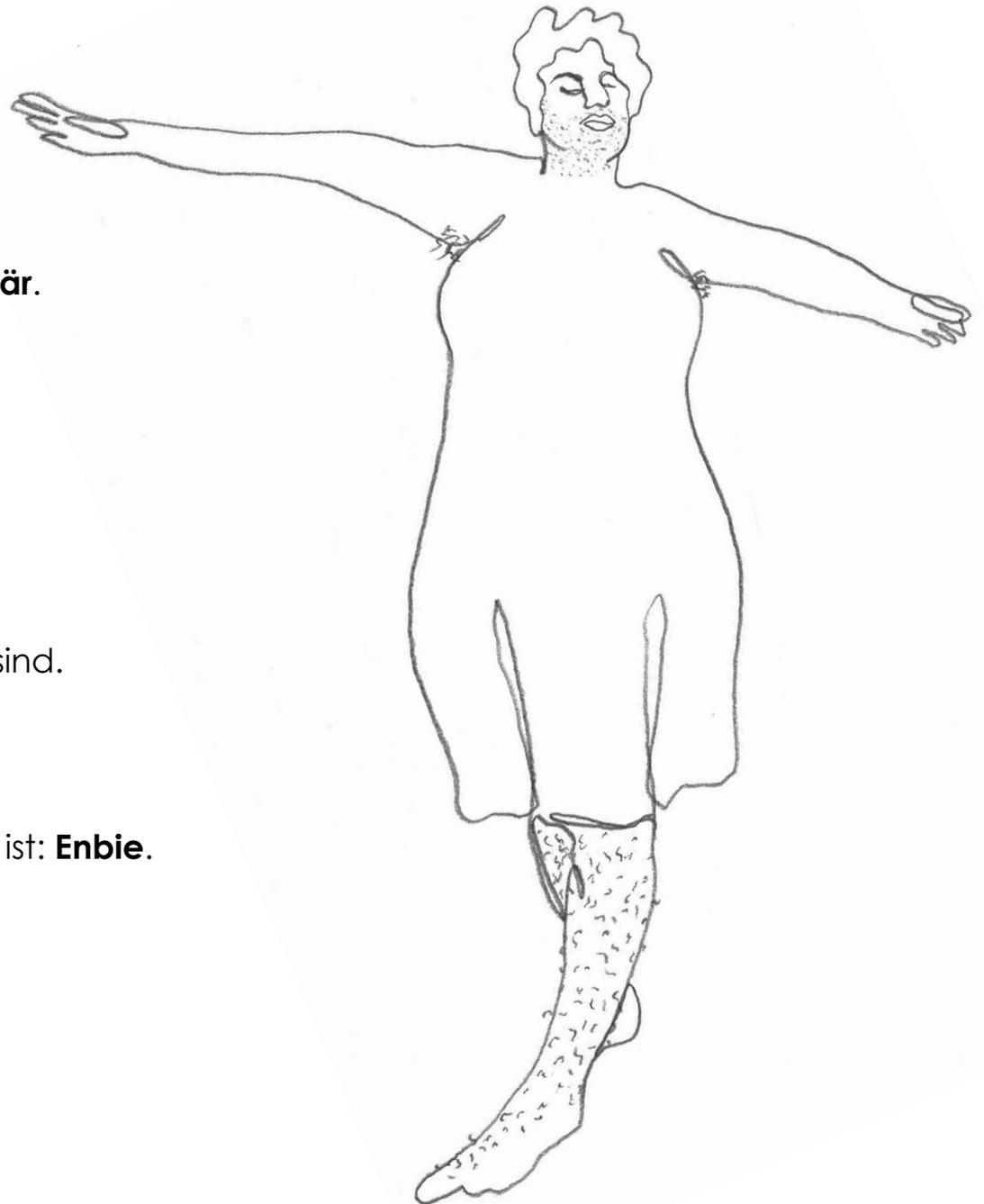
Ein kurzes Wort für nicht·binäre Menschen ist: **Enbie**.

Manche Enbies mögen das Wort **nicht**.

Sie benutzen ein anderes Wort.

Es gibt viele Wörter für Enbies.

Weil es für jedes Geschlecht ein Wort gibt.



Es gibt viele verschiedene Geschlechter.

Das möchte ich auch zeigen.

\_ steht für alle Enbies.

So sprechen Sie \_ aus:

\_ ist stumm.

Den Wort·teil hinter \_ sprechen Sie wie ein neues Wort.

Zum Beispiel:

Redner\_in sprechen Sie Redner in.

Das Wort Redner\_in meint alle Menschen, die eine Rede halten.

Egal welches Geschlecht sie haben

Das Wort für \_ ist **Gender Gap**.

Sie sprechen Dschender Gepp.

Gender Gap ist Englisch.

Es bedeutet:

Lücke für Geschlechter.

## Alle sollen dieses Heft verstehen!

Viele Menschen verstehen schwere Sprache **nicht**.

Das ist zum Beispiel schwere Sprache:

- Fremd·wörter
- Fach·wörter
- Lange Sätze

Darum gibt es Leichte Sprache.

Leichte Sprache verstehen alle besser.

Für Leichte Sprache gibt es viele Regeln.

Ich achte auf diese Regeln.

Denn mir ist wichtig:

Alle Menschen verstehen dieses Heft.

Leichte Sprache muss man prüfen.

Das kostet Geld.

Ich habe **kein** Geld.

Dieses Heft ist **nicht** geprüft.

Dieses Heft hat **keine** Leichte Sprache.



## **Passen Sie auf sich auf!**

Dieses Heft hat einen schwierigen Inhalt.  
Manchmal beschreibt es schlimme Dinge.  
Die können Sie sehr traurig machen.  
Sie entscheiden selbst:  
Ob Sie das ganze Heft lesen.  
Welche Seiten Sie lesen.

Ich helfe Ihnen dabei.  
Ich setze Zeichen links vom Text.

Rote Punkte bedeuten:

Hier beschreibe ich Gewalt.

Ein roter Strich bedeutet:

Hier erkläre ich Gewalt.

Rotes Zick-Zack bedeutet:

Hier beschreibe ich Gewalt.

Diese Gewalt fügt dem Körper Schaden zu.



## **Darum gibt es dieses Heft:**

Ich möchte selbst über meinen Körper bestimmen.

Ich möchte die gleichen Möglichkeiten haben, wie alle anderen.

Ich tue etwas für meine Ziele.

Mit anderen gemeinsam plane ich:

- Arbeits · gruppen
- Lern · veranstaltungen
- Kund · gebungen

Kundgebung bedeutet:

Wir treffen uns in der Öffentlichkeit.

Wir sagen gemeinsam und laut unsere Meinung.

Das schwere Wort dafür ist **Demonstration**.

Wir haben das gleiche Ziel.

Wir planen gemeinsam.

Aber wenn die Veranstaltung statt · findet,

vergessen die anderen mich.

Rednerinnen fordern:

Frauen dürfen selbst entscheiden,

- ob sie schwanger werden.
- wann sie schwanger werden.
- wie sie schwanger werden.
- ob sie schwanger bleiben.

Für mich fordern sie das **nicht**.

Für viele andere fordern sie das auch **nicht**.

Das macht mich traurig.

Und wütend.

Ich mache dieses Heft.

Damit ich und andere mitgedacht werden.

Damit Aktivist\_innen wissen, was wir brauchen.

Damit wir gemeinsam etwas für unsere Ziele tun.



## Darum geht es in diesem Heft:

Bei manchen Menschen sind

- Erb · gut
- Geschlechts · teile
- Fort · pflanzungs · organe
- Hormone
- oder andere Merkmale

anders, als Ärzt\_innen erwarten.

Das schwere Wort dafür ist **Inter · sex**.

Inter bedeutet: dazwischen.

Sex bedeutet: Geschlecht.

Inter · sex bedeutet: zwischen den Geschlechtern.

Das Eigenschafts · wort für Inter · sex ist inter.

Manche Menschen haben ein anderes Geschlecht,  
als man bei ihrer Geburt gedacht hat.

Das schwere Wort dafür ist **trans**.

Trans bedeutet: jen · seits.

Für manche Menschen ist es schwierig, etwas zu tun.  
Sie können Sachen nicht so einfach machen,  
wie andere Menschen.

Es ist schwierig am Leben teil · zu · nehmen.

Weil etwas schlecht funktioniert.

Zum Beispiel wenn man blind ist.

Oder Lern · schwierigkeiten hat.

Das Wort dafür ist **Behinderung**.

Manche Menschen schreiben: **Be\_hinderung**.

Hier zeigt \_:

Menschen werden von der Gesellschaft be\_hindert.

Sie können gut am Leben teilnehmen.

- Wenn die Gesellschaft etwas dafür tut.
- Wenn die Umgebung zu ihren Bedürfnissen passt.

Dieses Heft untersucht:

Was brauchen inter, trans und behinderte Menschen  
für eine selbst · bestimmte Familien · planung?

| Das ist Gewalt



## **Das ist Gewalt:**

Etwas, das Menschen Schaden zufügt.

Der Schaden ist vermeidbar.

Gewalt hat viele Formen.

Sie gefährdet die Gesundheit von Menschen.

Oder verletzt Menschen.

Das ist **körperliche Gewalt**.

Sie verletzt die Gefühle von Menschen.

Oder sie gibt Menschen schlechte Gefühle.

Das ist **seelische Gewalt**.

Sie benutzt sexuelle Handlungen.

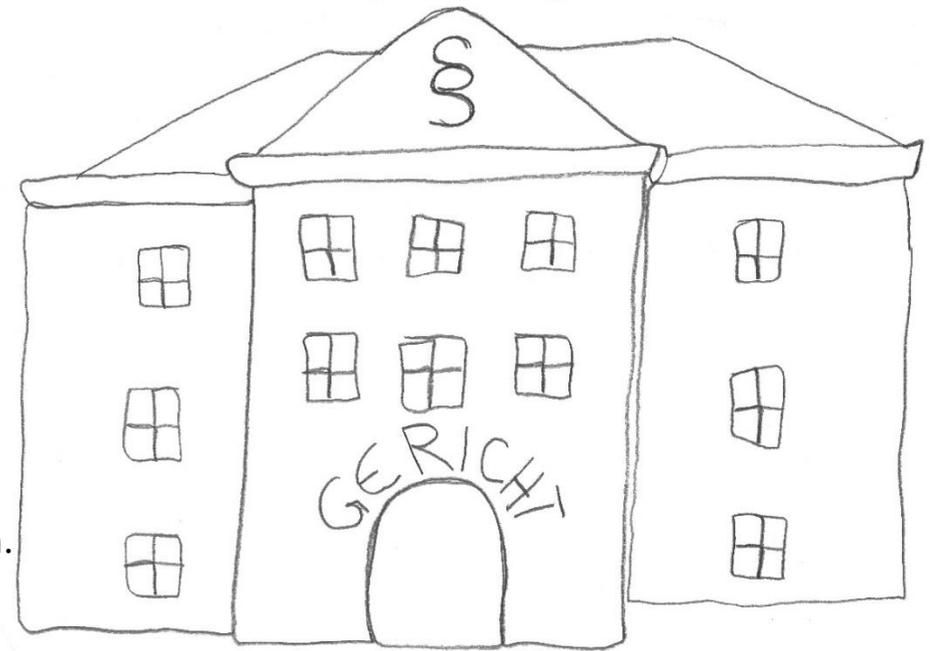
Gegen den Willen von Menschen.

Das ist **sexualisierte Gewalt**.

Erwachsene leben miteinander.  
Und fügen einander Schaden zu.  
Das ist **häusliche Gewalt**.

Es gibt Einrichtungen, die allen nützen sollen.  
Diese Einrichtungen heißen **Institutionen**.  
Dort gibt es Regeln und Gesetze.  
Menschen befolgen sie.  
Manchmal schaden sie damit anderen Menschen.  
Das ist **institutionelle Gewalt**.

Menschen leben zusammen als Gesellschaft.  
Sie beeinflussen sich gegenseitig.  
Das schwere Wort dafür ist **Struktur**.  
Gewalt verändert die Lebens·umstände von Menschen:  
Einige Menschen haben mehr Möglichkeiten.  
Einige Menschen haben weniger Möglichkeiten.  
Gewalt schränkt ihre Möglichkeiten ein.  
Das ist **strukturelle Gewalt**.



In der Gesellschaft teilen Menschen zum Beispiel:

- Ideen
- Meinungen
- Wissen
- Religionen
- Vor·urteile

Das schwere Wort dafür ist **Kultur**.

Damit recht·fertigen sie Gewalt.

Das ist **kulturelle Gewalt**.

Gewalt versteckt sich.

Zum Beispiel in:

- Sprache
- Sinn·bildern

So wird sie unsichtbar.

Menschen üben Gewalt aus.

Und merken es **nicht**.

Das ist **sinn·bildliche Gewalt**.

Alle Menschen üben Gewalt aus.

Manchmal.

Manche mit Absicht.

Manche merken es **nicht**.

Alle Menschen erleben Gewalt.

Einige erleben mehr Gewalt als andere.

Wenig Gewalt erleben ist ein Vor·recht.



# Das erleben in der Menschen



Sie haben gelesen:

Es gibt Menschen, die zu Inter · sex zählen.

Inter · sex hat viele Erscheinungs · formen.

Manchmal erkennen Ärzt\_innen:

Das ist ein inter Baby.

Manchmal finden sie heraus:

Das ist ein inter Erwachsener.

Manchmal bemerkt es niemand.

Denn Inter · sex ist **keine** Krankheit.

Wie sehen inter Menschen aus?

Wie Sie und Ich.

Alle anderen Menschen zählen zu **Endo · sex**.

Endo bedeutet: innerhalb.

Endo · sex bedeutet: inner · halb der Geschlechter.

Das Eigenschafts · wort für Endo · sex ist: endo.



### Das erleben inter Kinder:

Ärzt\_innen und die Gesellschaft sagen:

Endo · sex ist normal.

Inter · sex ist eine Krankheit.

Ärzt\_innen sagen:

Sie machen inter Kinder gesund.

Sie operieren ihre Geschlechts · teile.

Sie bauen:

- einen Penis
- eine Vagina

Obwohl inter Menschen eigene Geschlechts · teile haben.

Sie operieren ihre Keim · drüsen.

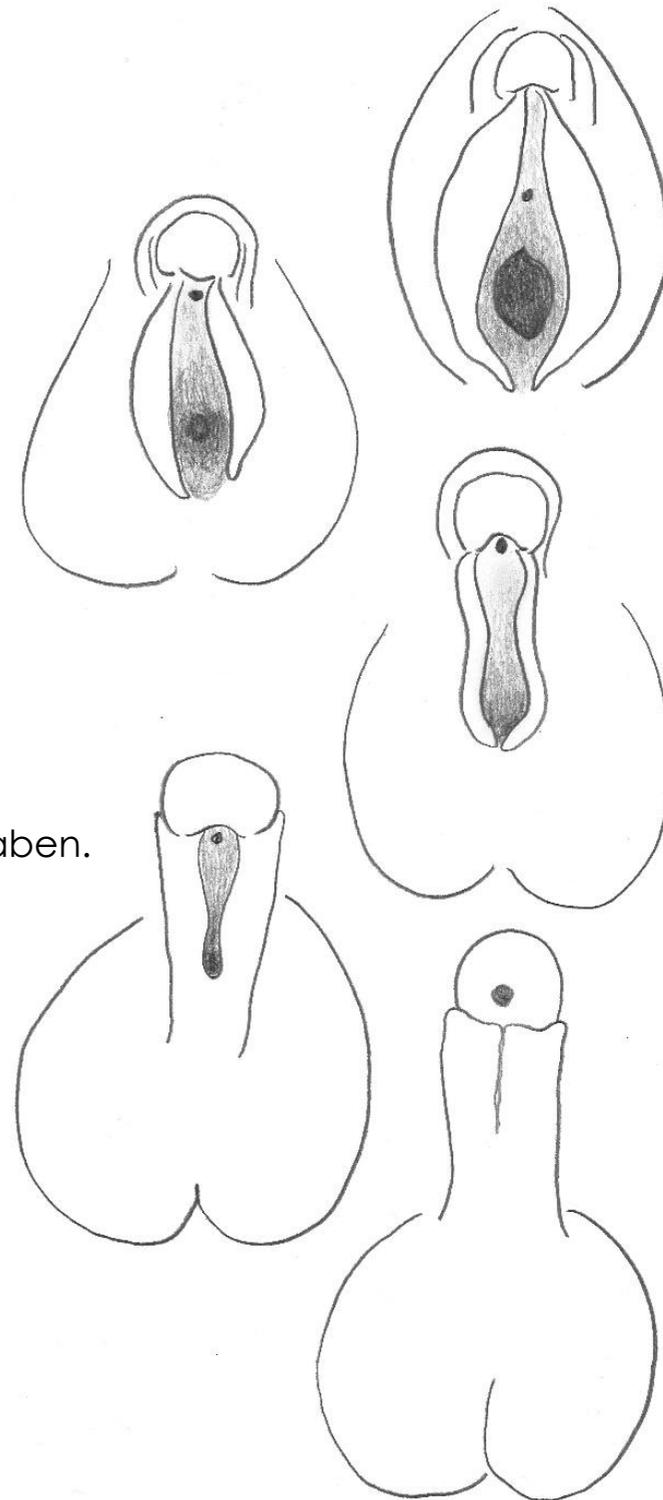
Sie entfernen:

- Hoden
- Eier · stöcke

Diese Operation macht Menschen unfruchtbar.

Sie können keine Kinder bekommen.

Das Wort dafür ist **Sterilisation**.



Ärzt\_innen fragen die Kinder **nicht**:

Möchtest Du das?

Für die Kinder ist das sehr schlimm.

Weil sie **nicht** selbst entscheiden durften.

Weil Geschlechts · teile und Keim · drüsen für den Körper wichtig sind.

Und weg · geschnitten wurden.

Weil sie Narben haben.

Die Narben beeinträchtigen sie.

Weil sie **keine** Kinder bekommen können.

Wegen der Operation.

Weil sie oft Hormone nehmen müssen.

Ihr ganzes Leben lang.

Weil sie sich durch die Hormone unwohl fühlen.

Weil sie Schwierigkeiten in ihrem Sexual · leben haben.

Weil sie Schmerzen haben.

Oder **nichts** spüren können.

Weil die Operation sie krank gemacht hat.

Manche sprechen **nicht** darüber.

Weil sie **nicht** wissen, warum man sie operiert hat.

Und dass sie zu Inter·sex zählen.

Ärzt\_innen sagen:

Wir hören mit diesen Operationen auf.

Aber Unter·suchungen zeigen:

Ärzt\_innen führen diese Operationen

immer häufiger durch.



### **Das sagt das Gesetz:**

Man darf gesunde Menschen operieren.  
Wenn sie selbst das wollen.

Das Gesetz verbietet:

- Menschen krank machen.
- Menschen verletzen.
- Körperteile wegschneiden.
- Kinder sterilisieren.

Und droht mit Strafen,  
wenn man so etwas tut.

Aber manche Expert\_innen sagen:

Man darf Inter Kinder sterilisieren.

Man darf Inter Kinder operieren.

Weil sie krank sind.

Man bestraft Menschen nicht,  
wenn sie so etwas tun.

## Das erleben inter Erwachsene:

Man redet **nicht** über inter Körper.

Man schweigt zu Verhütung für inter Menschen.

Verhütung ist wichtig, um gesund zu bleiben.

Und um Schwangerschaften zu verhindern.

Für eine selbst · bestimmte Familien · planung, muss man darüber bescheid wissen.

Manche inter Erwachsene hat man als Kind operiert.

Von ihnen können viele **keine** Kinder bekommen.

Manche erfahren erst als Erwachsene:

Sie sind Inter · sex.

Warum erfahren sie das?

Zum Beispiel weil sie sich ein Kind wünschen.

Aber **keins** bekommen können.

Manchmal können Ärzt\_innen ihnen helfen mit:

- Medikamenten
- Operationen

Das heißt **Kinder · wunsch · behandlung**.

Kinder · wunsch · behandlungen sind sehr teuer.

Die Kranken · kasse übernimmt die Kosten manchmal.

Zum Beispiel wenn die Wunsch · eltern verheiratet sind.

Und Mann und Frau.

Manchmal ist eine Kinder · wunsch · behandlung nicht möglich.

Oder sie bleibt erfolglos.

Oder Ärzt\_innen verweigern sie.

Manche Menschen bekommen vielleicht ein inter Baby.

Ihnen raten Ärzt\_innen:

- Nicht schwanger werden.
- Eine Hormon · therapie machen.
- Abtreiben.

Inter Menschen mit Kinder · wunsch brauchen manchmal eine Beratung.

Viele Berater\_innen wissen **nicht**,

wie inter Menschen leben.

Sie können inter Menschen schlecht beraten.

## **Inter Menschen erleben Gewalt.**

Viele Menschen sagen:

Inter Menschen sind krank.

Aber sie sind gesund.

Das ist seelische Gewalt.

Viele Menschen denken:

Man muss inter Menschen operieren.

Weil sie krank sind.

Das ist kulturelle Gewalt.

Man bewertet die Geschlechts · teile von inter Menschen.

Man operiert ihre Geschlechts · teile.

Obwohl sie das nicht wollen.

Das ist sexualisierte Gewalt.

Eine nicht gewollte Operation verletzt den Körper.  
Und schadet der Gesundheit.  
Das ist körperliche Gewalt.

Ärzt\_innen üben diese Gewalt aus.  
Das ist institutionelle Gewalt.

Man behandelt inter Menschen schlechter,  
als andere Menschen.  
Inter Menschen haben weniger Möglichkeiten.  
Das ist strukturelle Gewalt.

Inter Menschen erleben verschiedene Formen von Gewalt gleichzeitig.  
Darum ist selbst · bestimmtes Leben für inter Menschen schwierig.  
Inter Aktivist\_innen wollen ein selbst · bestimmtes Leben.  
Mit selbst · bestimmter Familien · planung.  
Sie schlagen vor, wie das geht.

## So geht selbst · bestimmte Familien · planung für inter Menschen

Inter Menschen erfahren alles über:

- ihren Körper
- Behandlungs · möglichkeiten
- Elternschaft
- Verhütung
- Sexualität

Unabhängige Berater\_innen erklären verständlich.

Sie unterstützen den Willen der Rat · suchenden.

Inter Menschen entscheiden selbst:

Ob sie Operationen wollen.

Ob sie Hormone wollen.

Und welche.

Das Gesetz verbietet ungewollte Behandlungen.

Inter Menschen entscheiden selbst:

Ob sie eine Kinder · wunsch · behandlung wollen.

Die Kranken · kasse bezahlt Kinder · wunsch · behandlungen.



Wer mit Schwangeren arbeitet, weiß

- wie inter Menschen leben.
- was inter Kinder brauchen.
- was inter Eltern brauchen.

Unter·suchungen stellen Fragen zu:

- Sterilisation
- Verhütung
- Kinder·wunsch
- Elternschaft

Von inter Menschen.

Inter Menschen führen diese Unter·suchungen durch.

Endo Menschen anerkennen:

Inter Menschen sind gesund.

Inter Menschen entscheiden selbst über ihre Körper.

Inter Menschen sind gleich·wertig.

# Das erleben trans Menschen



Wenn ein Mensch geboren wird,  
bestimmen Ärzt\_innen das Geschlecht.  
Aber manchmal sagen Ärzt\_innen etwas Falsches.  
Zum Beispiel:  
Bei einem Baby mit Vulva sagen Ärzt\_innen:  
Das ist ein Mädchen.  
Aber manchmal ist es ein Junge.  
Oder ein Enbie.  
Der Mensch hat ein anderes Geschlecht,  
als man bei seiner Geburt gedacht hat.  
Das ist ein trans Mensch.

Manche Menschen haben genau das Geschlecht,  
wie man bei ihrer Geburt gedacht hat.  
Das sind **cis** Menschen.  
Cis bedeutet: dies · seits.  
So sprechen Sie cis: sis.



Welches Geschlecht ein Mensch hat,  
sieht man ihm nicht an.  
Auch Ärzt\_innen wissen das nicht.  
Das weiß nur der Mensch selbst.  
Und kann es sagen.



## **Manche trans Menschen sind sterilisiert.**

Manche trans Menschen haben einen falschen Geschlechts · eintrag

- in der Geburts · urkunde
- im Reise · pass

Viele möchten einen richtigen Geschlechts · eintrag.

### **Das Gesetz sagt:**

Richter\_innen berichtigen den Eintrag.

In einem Gerichts · verfahren.

Wenn der Mensch sterilisiert ist.

Das Gesetz zwingt trans Menschen zur Sterilisation.

Auch wenn sie fruchtbar bleiben möchten.

Trans Menschen haben sich gegen das Gesetz gewehrt.

Das Gericht hat entschieden:

Eine erzwungene Sterilisation ist verboten.

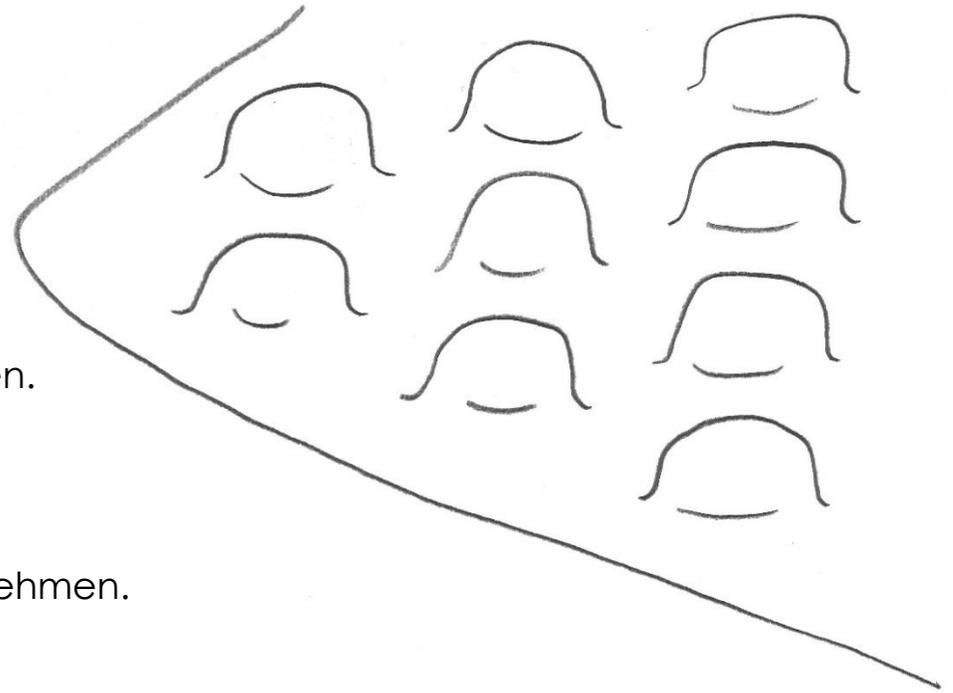
Darum gilt seit wenigen Jahren:

Trans Menschen dürfen Kinder kriegen.

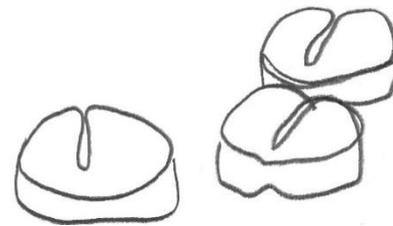
Und einen richtigen Geschlechts · eintrag haben.



Ärzt\_innen raten trans Menschen oft:  
Lassen Sie ihre Keim · drüsen entfernen.  
Auch wenn es nicht nötig ist.  
Dann können sie keine Kinder mehr kriegen.  
Und müssen ihr Leben lang Medikamente nehmen.



Manche trans Menschen wollen Medikamente nehmen.  
Zum Beispiel um einen Bart zu bekommen.  
Und eine tiefere Stimme.  
Zum Beispiel um rundere Brüste zu bekommen.  
Und ein runderes Gesicht.  
Diese Medikamente sind sehr wichtig für sie.



Aber diese Medikamente machen es schwer, ein Kind zu bekommen.

## Manche trans Menschen wollen Eltern werden.

Dafür müssen sie oft auf ihre Medikamente verzichten.

Zum Beispiel:

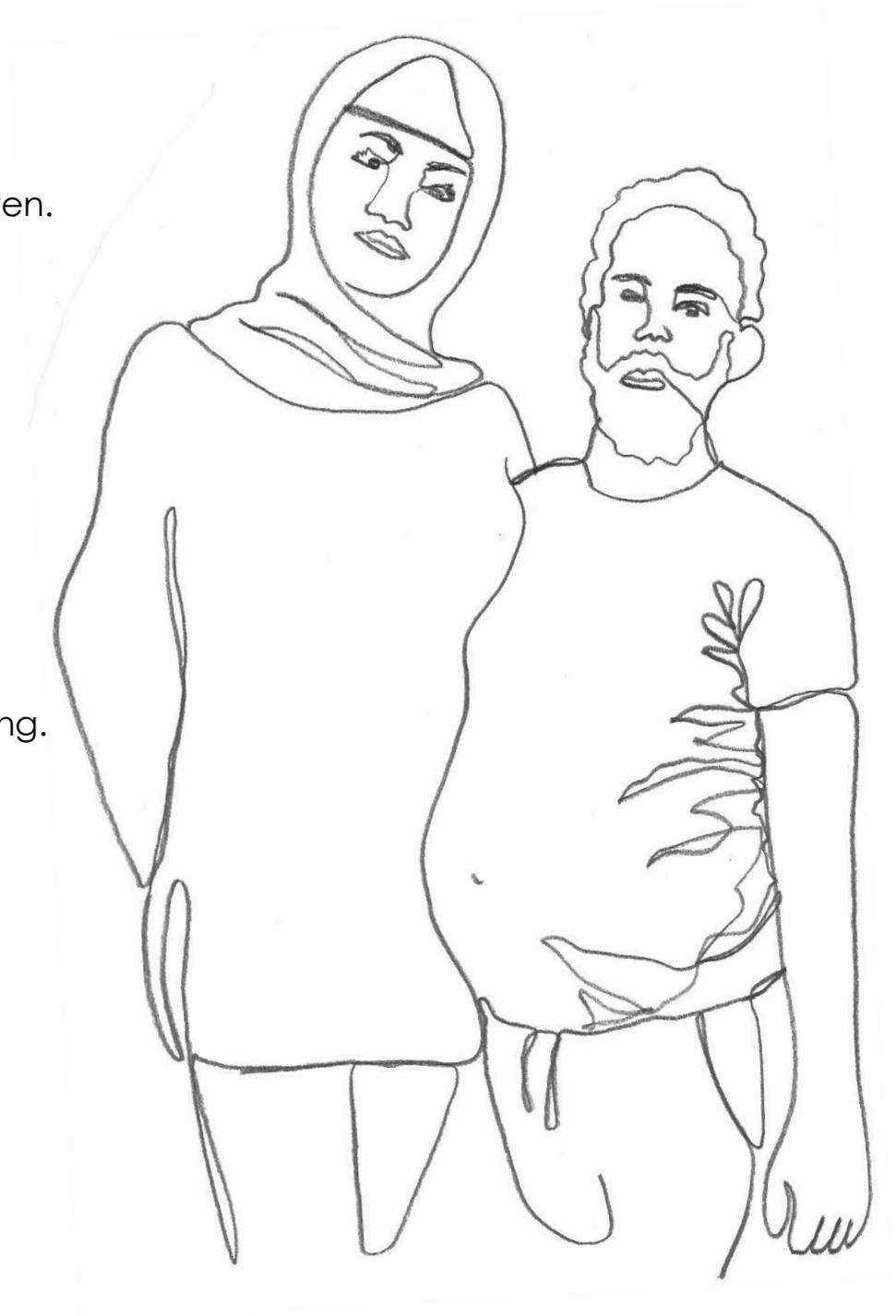
- Um ein Kind zu zeugen.
- Um schwanger zu werden.
- Wenn sie Schwanger sind.
- Wenn sie stillen.

Auf die Medikamente verzichten ist sehr schwer.

Manche brauchen eine Kinder · wunsch · behandlung.

Aber die Kranken · kasse bezahlt die **nicht**:

- Wenn ein Mann schwanger werden will.
- Wenn eine Frau ein Kind zeugen will.
- Wenn ein Enbie das will.



Die Gesellschaft und Ärzt\_innen sagen:

Nur Frauen werden Schwanger.

Sie nennen schwangere Männer und Enbies oft Frauen.

Das verletzt diese Enbies und Männer.

Schwangere Menschen brauchen Begleitung von Ärzt\_innen und Hebammen.

Viele Ärzt\_innen und Hebammen wissen **nicht**,

wie trans Menschen leben.

Sie können trans Menschen schlecht begleiten.

Oder sie sagen:

Ich behandle keine trans Menschen.

Menschen mit Kinder·wunsch brauchen manchmal eine Beratung.

Viele Berater\_innen wissen **nicht**:

wie trans Menschen leben.

Sie können trans Menschen schlecht beraten.

**Manche trans Menschen sind Eltern.**

Wenn ein Mann ein Kind bekommt, wird er Vater.

Wenn eine Frau ein Kind bekommt, wird sie Mutter.

Wenn ein Enbie ein Kind bekommt wird es Elter.

Ist doch klar!

**Aber das Gesetz sagt:**

Wer ein Kind gebiert, wird Mutter.

Mütter sind Frauen.

Wer ein Kind zeugt wird Vater.

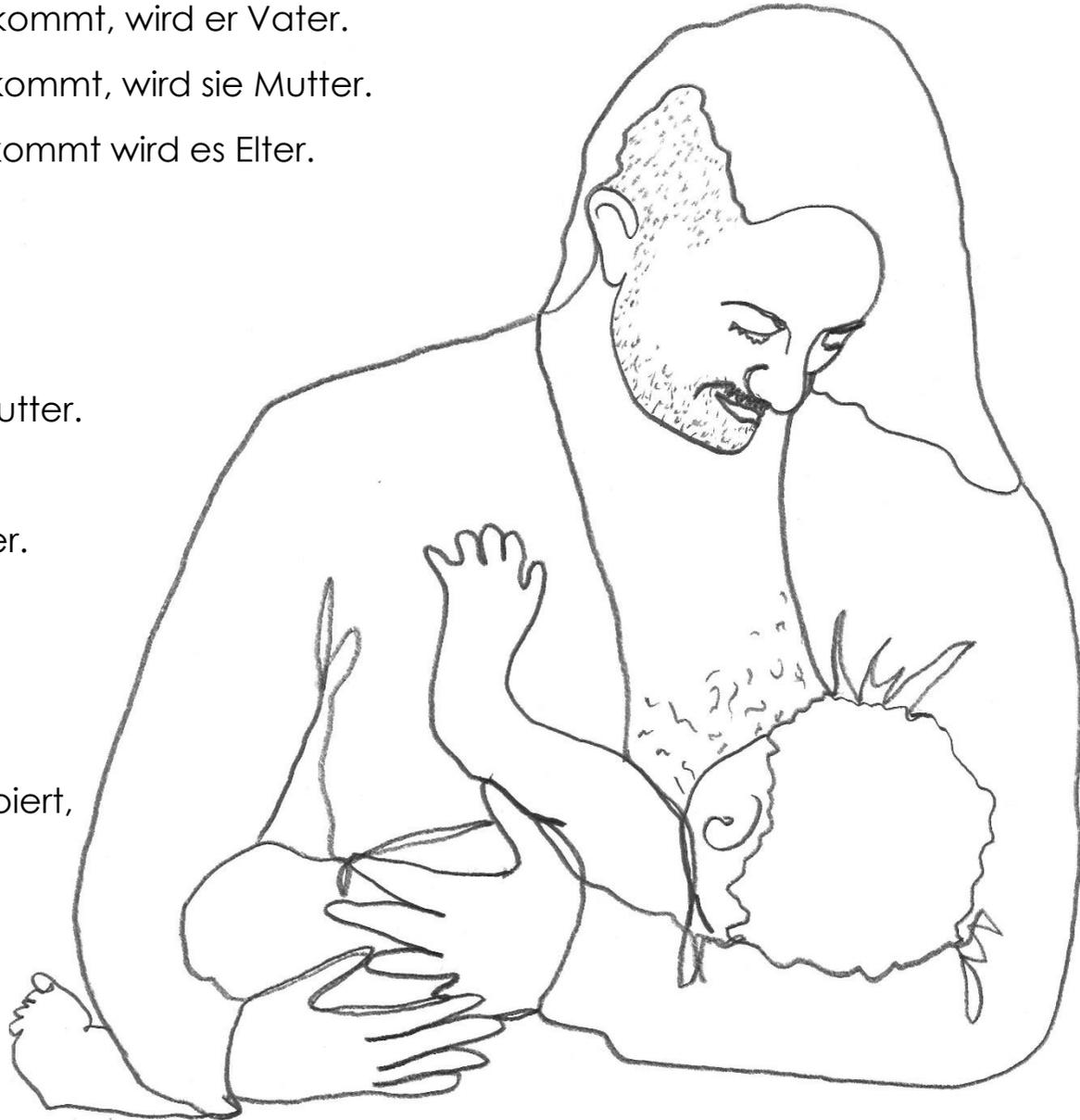
Väter sind Männer.

Das bedeutet:

Wenn ein Mann ein Kind gebiert,  
wird er Mutter.

Und eine Frau.

Das sagt das Gesetz.



Wenn eine Frau ein Kind zeugt,  
wird sie Vater.  
Und ein Mann.  
Das sagt das Gesetz.

Sie haben gelesen:  
Trans Menschen berichtigen ihren Geschlechts · eintrag.  
Dabei berichtigen sie auch ihren Namen.  
Und wenn sie Eltern werden?  
Dann steht in der Geburtsurkunde vom Baby:  
Der alte Geschlechts · eintrag vom Eltern · teil.  
Also ein falsches Geschlecht.  
Und der alte Name vom Eltern · teil.  
Also ein falscher Name.  
Deswegen ist es für trans Eltern schwierig,  
ihre Eltern · schaft zu beweisen.  
Im Kinder · garten.  
Oder auf Reisen.

## Trans Menschen erleben Gewalt.

Ärzt\_innen und das Gesetz sagen:

Trans Menschen sollen **keine** Kinder bekommen.

Das ist seelische Gewalt.

Und institutionelle Gewalt.

Eine ungewollte Sterilisation verletzt den Körper.

Und schadet der Gesundheit.

Das ist körperliche Gewalt.

Man bewertet die Geschlechts · teile von trans Menschen.

Das ist sexualisierte Gewalt.

Viele Menschen denken:  
Nur Frauen werden schwanger.  
Und nur Männer zeugen Kinder.  
Deswegen darf man trans Menschen sterilisieren.  
Das ist kulturelle Gewalt.

Man behandelt trans Menschen schlechter,  
als andere Menschen.  
Sie haben weniger Möglichkeiten.  
Das ist strukturelle Gewalt.

Trans Menschen erleben verschiedene Formen von Gewalt gleichzeitig.  
Darum ist selbst · bestimmtes Leben für trans Menschen schwierig.  
Trans Aktivist\_innen wollen ein selbst · bestimmtes Leben.  
Mit selbst · bestimmter Familien · planung.  
Sie schlagen vor, wie das geht.

## So geht selbst · bestimmte Familien · planung für trans Menschen

Trans Menschen erfahren alles über:

- Behandlungs · möglichkeiten.
- Elternschaft.
- Verhütung.
- Sexualität.

Unabhängige Berater\_innen erklären verständlich.

Sie unterstützen den Willen der Rat · suchenden.

Trans Menschen entscheiden selbst:

Ob sie Operationen wollen.

Ob sie Hormone wollen.

Ob sie eine Kinder · wunsch · behandlung wollen.

Die Kranken · kasse bezahlt das.

Wer mit Schwangeren arbeitet, weiß:

- wie trans Menschen leben
- was trans Eltern brauchen



Das Gesetz anerkennt:

Wenn ein Mann ein Kind bekommt, wird er Vater.

Wenn eine Frau ein Kind bekommt, wird sie Mutter.

Wenn ein Enbie ein Kind bekommt, wird es Elter.

Unter · suchungen stellen Fragen zu:

- Sterilisation
- Verhütung
- Kinder · wunsch
- Elternschaft

Von trans Menschen.

Trans Menschen führen diese Unter · suchungen durch.

Cis Menschen anerkennen:

Trans Menschen sind gesund.

Trans Menschen entscheiden selbst über ihre Körper.

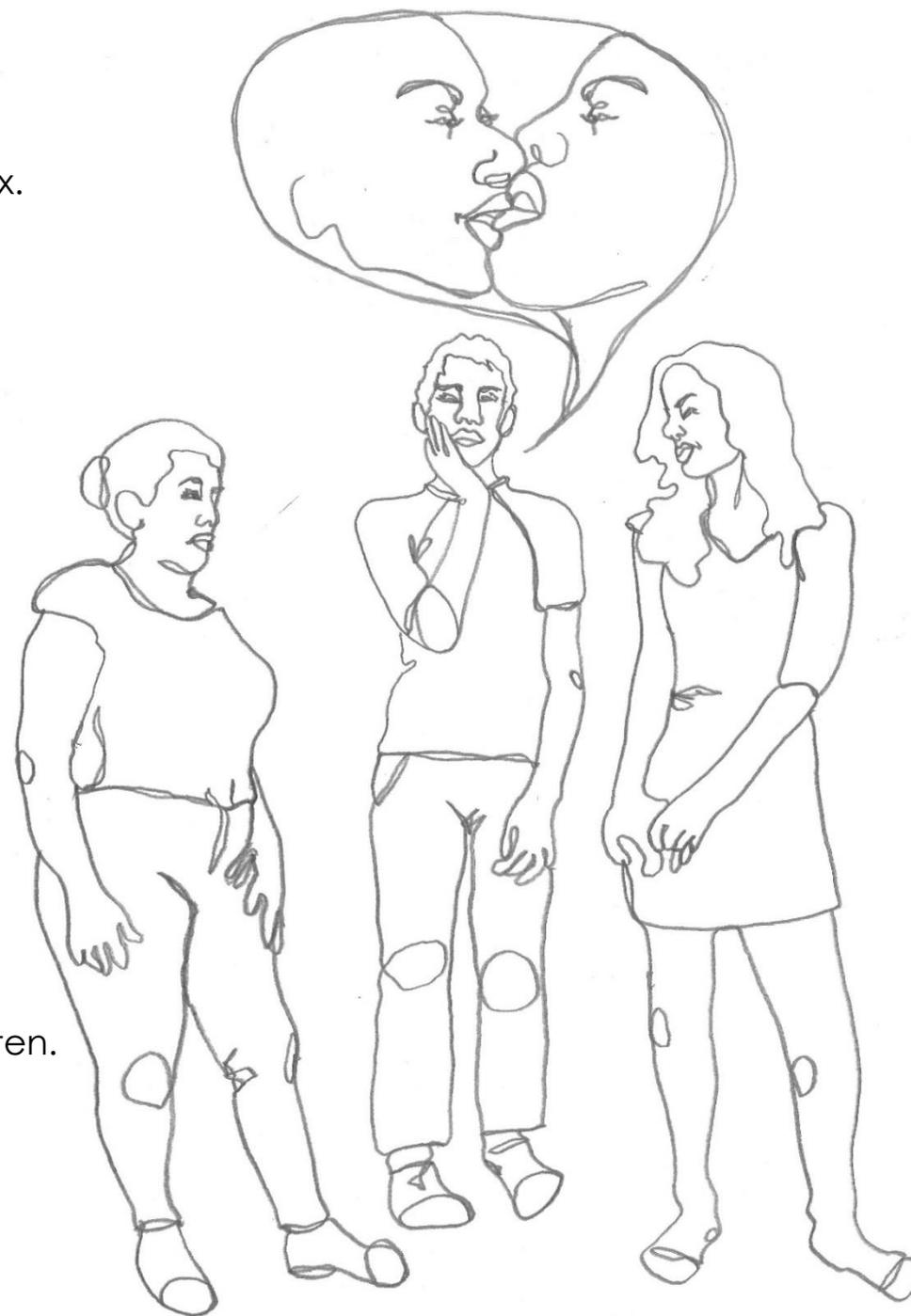
Trans Menschen sind gleich · wertig.

# Das erleben behinderte Menschen



Viele Menschen denken:  
Behinderte Menschen haben keinen Sex.  
Sie müssen nicht wissen,  
Wie Zärtlichkeit geht.  
Wie man Sex haben kann.  
Diese Gedanken sind gefährlich.  
Denn alle Menschen brauchen  
die Möglichkeit zum Lernen:

- Wie sie flirten können.
- Wie sie eine Partner\_in finden.
- Wie alleine Sex haben geht.
- Wie mit anderen Sex haben geht.
- Wie sie Krankheiten verhüten.
- Wie eine Schwangerschaft entsteht.
- Wie sie eine Schwangerschaft verhüten.
- Wie sie sagen können,  
welchen Sex sie wollen.  
Und was sie nicht wollen.



Behinderte Menschen haben Sex.

Oder nicht.

So wie andere Menschen auch.

Aber sie erfahren wenig darüber.

Deswegen entscheiden sie weniger selbst · bestimmt.

Zum Beispiel:

Aus Sex kann eine Schwangerschaft entstehen.

Verhütung verhindert das.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Verhütung.

Einige Verhütungs · mittel schaden dem Körper.

Das heißt **Neben · wirkung**.

Die 3-Monats-Spritze hat viele Neben · wirkungen.

Der Körper verträgt sie schlecht.

Nur wenige Menschen entscheiden sich für die 3-Monats-Spritze.

Aber viele Frauen mit Lern · schwierigkeiten verhüten mit der 3-Monats-Spritze.

Auch wenn Betreuer\_innen ihnen täglich Medikamente geben.

Sie könnten auch täglich eine Verhütungspille nehmen.

Die hat weniger Nebenwirkungen.

Man hat diese Frauen schlecht beraten.

Eine Untersuchung hat viele behinderte Frauen gefragt:

### **Wie entscheiden sich behinderte Frauen für eine Sterilisation?**

Viele cis Frauen haben geantwortet.

Behinderte Frauen sind viel öfter sterilisiert, als nicht-behinderte.

Die Hälfte von ihnen hat die Sterilisation gewollt.

Die andere Hälfte hat **keine** Sterilisation gewollt.

Einige Frauen mit Lernschwierigkeiten sind sterilisiert.

Manche von ihnen wollen schwanger werden.

Manche haben Sex aus dem **keine** Schwangerschaft entstehen kann.

Manche haben **keinen** Sex.

Warum sind die Frauen trotzdem sterilisiert?

Sie wissen wenig über Verhütung.

Ärzt\_innen haben sie schlecht beraten.

Betreuer\_innen haben sie dazu gedrängt.

Eltern haben sie dazu gedrängt.

Sie sehen **keine** Möglichkeit für ihren Kinderwunsch.

## Das sagt das Gesetz

Manchmal können behinderte Menschen nicht entscheiden,  
ob sie eine Sterilisation wollen.

Dann dürfen Betreuer\_innen entscheiden.

Sie müssen vieles beachten.

Und ein Gericht muss ihnen zustimmen.

Behinderten · verbände sagen:

Behinderte Menschen wissen was sie wollen.

Betreuer\_innen und Gerichte wissen das **nicht**.

Das Gesetz muss weg!



Die Untersuchung hat gefragt:

### **Wünschen sich behinderte Menschen Kinder?**

Viele behinderte Menschen wünschen sich Kinder.

Trotzdem entscheiden sich viele gegen Kinder.

Zum Beispiel:

Weil sie bei ihren eigenen Eltern wohnen.

Weil sie betreut wohnen.

Weil sie umziehen müssen, wenn sie ein Kind kriegen.

Es gibt kaum betreute Wohnplätze für behinderte Eltern mit Kind.

Oder ganze Familien.

Manche arbeiten in Werkstätten für behinderte Menschen.

Dort gibt es **keine** Kinderbetreuung.

Wenn sie ein Kind kriegen, können sie **nicht** mehr arbeiten.

Wenn behinderte Menschen ein Kind wollen,

müssen sie sehr viel aufgeben.

Menschen mit Kinderwunsch brauchen manchmal eine Beratung.

Sie möchten zum Beispiel wissen:

Wie werde ich ein guter Vater?

Wer versorgt mein Kind, wenn ich arbeite?

Wo finde ich eine Wohnung für meine Familie?

Dann gehen sie zu einer Beratungsstelle.

Es gibt kaum Beratungsstellen für behinderte Menschen.

Kaum Berater\_innen wissen,

was behinderte Menschen brauchen.

Behinderte Menschen bleiben allein mit ihren Fragen.

Menschen mit Lernschwierigkeiten brauchen verständliche Antworten.

Viele Berater\_innen erklären schlecht.

Manche können **nicht** heimlich zur Beratung gehen.

Sie müssen zu einer Beratungsstelle begleitet werden.

Die Begleitung sagt ihnen:

Sie sollen **kein** Kind bekommen.

Menschen mit Kinderwunsch brauchen eine Frauenärztin.

Schwangere Menschen auch.

Die Frauenärztin untersucht sie.

Und das Baby.

Sie schaut, ob alles in Ordnung ist.

Behinderte Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse.

Zum Beispiel:

Die Frauenärztin nimmt sich Zeit.

Sie erklärt verständlich.

Sie erlaubt den Assistenzhund im Behandlungszimmer.

Sie hat geeignete Möbel.

Das tun nur wenige Frauenärztinnen.

Für Menschen im Rollstuhl gibt es nur 5 Praxen.

Im ganzen Land.





Manche Menschen bekommen vielleicht ein behindertes Baby.

Ärzt\_innen raten ihnen oft:

- **Nicht** schwanger werden.
- Abtreiben.



Viele Leute sagen zu behinderten Menschen:

Sie sorgen schlecht für ihre Kinder.

Sie sollen **keine** Kinder haben.

Das sagen auch

- Eltern von behinderten Menschen.
- Betreuer\_innen.
- Ärzt\_innen.

Sie haben unrecht.

Aber viele Menschen glauben ihnen.

Die meisten Menschen mit Lern · schwierigkeiten sehen **keine** Möglichkeit:

- ein Kind zu bekommen.
- für ein Kind zu sorgen.

## Behinderte Menschen erleben Gewalt

Viele entscheiden sich gegen Kinder.

Manche entscheiden sich für die Sterilisation.

Aber sie wollen das **nicht**.

Sie verspüren Zwang.

Zwang ist seelische Gewalt.

Eine ungewollte Sterilisation verletzt den Körper.

Die 3-Monat-Spritze schadet der Gesundheit.

Das ist körperliche Gewalt.

Behinderte Menschen lernen zu wenig über Sex und Verhütung.

Sie können weniger selbst·bestimmt entscheiden.

Das ist sexualisierte Gewalt.

Gewalt findet in Einrichtungen statt.

Ärzt\_innen beraten schlecht.

Betreuer\_innen handeln zu ihrem eigenen Vorteil.

Das ist institutionelle Gewalt.

Man behandelt behinderte Menschen schlechter, als andere.

Sie haben weniger Möglichkeiten.

Das ist strukturelle Gewalt.

Viele Menschen haben eine schlechte Meinung von behinderten Menschen.

Deswegen denken sie:

Was behinderte Menschen erleben, ist richtig.

Das ist kulturelle Gewalt.

Behinderte Menschen erleben verschiedene Formen von Gewalt gleichzeitig.

Darum ist selbst · bestimmtes Leben für behinderte Menschen schwierig.

Behinderte Aktivist\_innen wollen ein selbst · bestimmtes Leben.

Mit selbst · bestimmter Familien · planung.

Sie schlagen vor, wie das geht.

## So geht selbst · bestimmte Familien · planung für behinderte Menschen

Behinderte Menschen erfahren alles über:

- Sexualität
- Elternschaft
- Verhütung
- Sterilisation

Unabhängige Berater\_innen erklären verständlich.

Sie unterstützen den Willen der Rat · suchenden.

Behinderte Menschen entscheiden selbst:

Ob sie eine Sterilisation wollen.

Ob sie Kinder bekommen.

Wie viele Kinder sie bekommen.

Sie entscheiden verantwortungs · bewusst.

Man unterstützt behinderte Eltern.

So wie sie es brauchen.

Und wollen.



Wer mit Schwangeren arbeitet, weiß

- wie behinderte Menschen leben.
- welche Unterstützung behinderte Eltern brauchen.

Unter·suchungen stellen Fragen zu:

- Verhütung
- Sterilisation
- Kinder·wunsch
- Elternschaft

Von behinderten Menschen.

Behinderte Menschen führen diese Unter·suchungen durch.

Menschen ohne Behinderung anerkennen:

Behinderte Menschen entscheiden selbst über ihre Körper.

Behinderte Menschen werden Eltern.

Behinderte Menschen sind gleich·wertig.

Das können wir tun



## **Inter, trans und behinderte Menschen erleben ähnliche Dinge:**

Die Gesellschaft sagt:

Sie sollen keine Kinder bekommen.

Ärzt\_innen sterilisieren sie ungewollt.

Die Kranken · kasse bezahlt ihnen oft keine Kinder · wunsch · behandlung.

Sie erleben Gewalt in der Gesellschaft.

Sie erleben Gewalt vom Gesetz.

Sie erleben Gewalt von Ärzt\_innen.

Man berät sie schlecht.

Sie erfahren nur wenig über

- ihre Körper
- ihre Sexualität
- Verhütung
- Elternschaft
- Behandlungs · möglichkeiten

Und man unterstützt sie kaum.



Viele Menschen wissen nicht,

- wie inter, trans und behinderte Menschen leben.
- was sie brauchen.

Es gibt kaum Untersuchungen dazu.

Untersuchungen werden selten

von inter, trans und behinderten Menschen gestaltet.

## Wie können Aktivist\_innen für selbst · bestimmte Familien · planung inter, trans und behinderte Menschen ein · beziehen?

Aktivist\_innen verstehen:

Schwanger werden können ist ein Vor · recht.

Ein Kind zeugen können ist ein Vor · recht.

Viele Menschen haben dieses Vor · recht **nicht**.

Oder sie haben es verloren.

Aktivist\_innen anerkennen:

Frauen, Männer und Enbies werden schwanger.

Frauen, Männer und Enbies zeugen Kinder.

Endo und inter Menschen bekommen Kinder.

Menschen mit und ohne Behinderung sind liebende Eltern.

Alle Menschen brauchen eine selbst · bestimmte Familien · planung.

Aktivist\_innen fragen nach:

Wie leben inter, trans und behinderte Menschen?

Was brauchen sie um selbst · bestimmt zu entscheiden?

Sie unterstützen diese Bedürfnisse.

Aktivist\_innen fordern selbst · bestimmte Entscheidungen über

- Verhütung
- Sterilisation
- Schwangerschafts · abbruch
- Kinder · wunsch · behandlung
- Geburt
- Elternschaft

Für alle Menschen!

Sie fordern auch:

Die Krankenkasse zahlt gewünschte Behandlungen.

Forscher\_innen finden sichere Möglichkeiten.

Ärzt\_innen führen gewünschte Behandlungen aus.

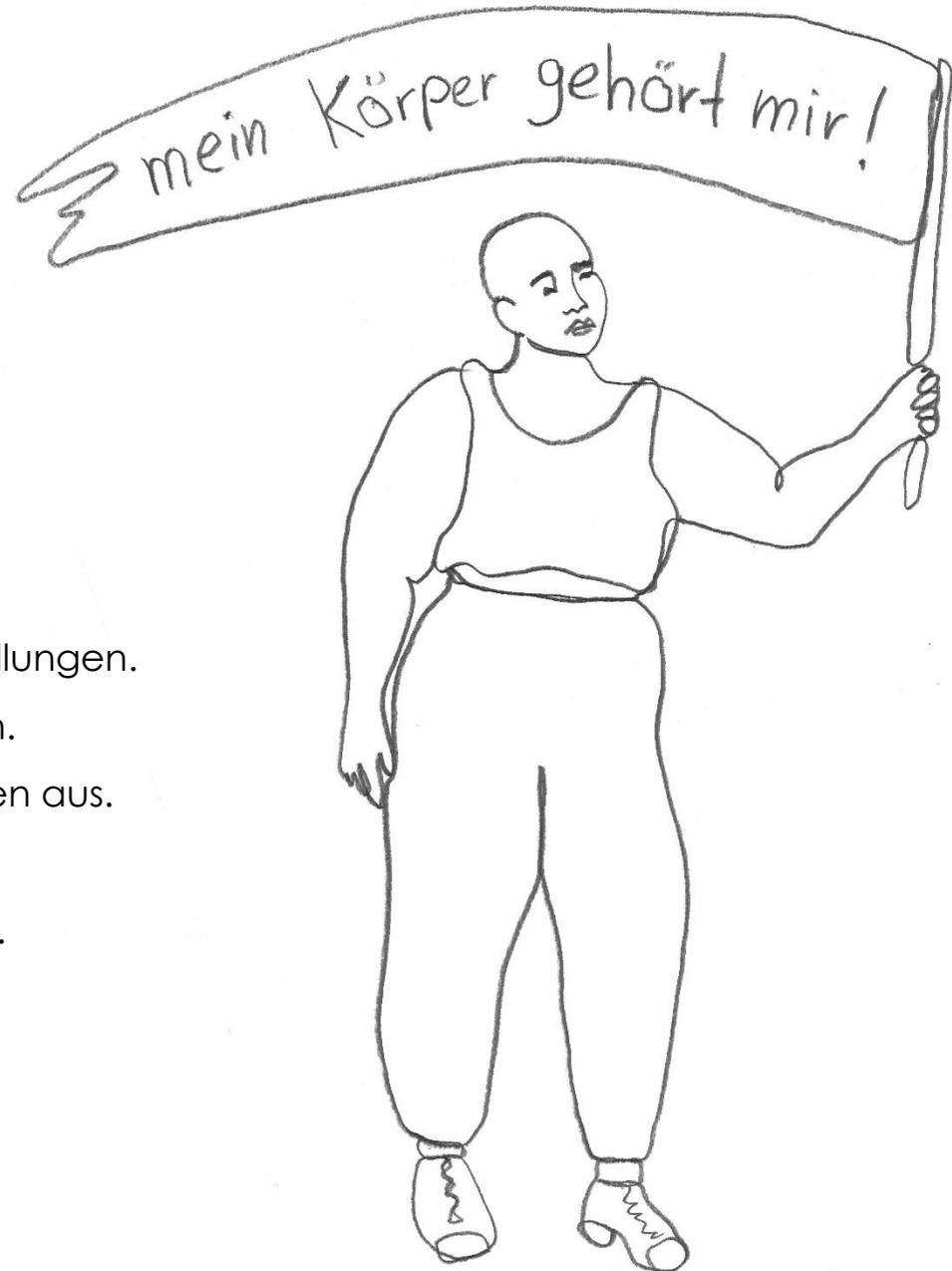
Ärzt\_innen kennen die Bedürfnisse

von inter, trans und behinderten Menschen.

Man unterstützt Eltern.

So wie sie es brauchen.

Und möchten.



Aktivist\_innen laden inter, trans und behinderte Menschen ein.

Als Redner\_in bei einer Demons · tration.

Als Expert\_in bei einer Lern · veranstaltung.

Sie hören ihnen zu.

Sie lesen ihre Bücher.

Sie schauen ihre Videos.

Sie folgen ihnen auf Twitter.

Sie lesen ihre Blogs.

Sie lernen von ihnen.

Aktivist\_innen denken an die Bedürfnisse von inter, trans und behinderten Menschen.

Wenn sie eine Lern · veranstaltung planen.

Wenn sie eine Demons · tration planen.

Wenn sie eine Rede schreiben.

Wenn sie Banner malen.

Wenn sie einen Sprech · chor anstimmen.

Aktivist\_innen gehen auf Demons · trationen von inter, trans und behinderten Menschen.



# Quellenverzeichnis



## Daher weiß ich das

Ich habe viel gelesen:

- Unter·suchungen
- Fach·bücher
- Wörter·bücher
- Rat·geber

Dabei habe ich viel gelernt.

Das Wissen ist in diesem Heft.

Ich habe dafür eigene Worte gefunden.

Oder ich habe Sätze ganz genau abgeschrieben.

Das schwere Wort für abschreiben ist **zitieren**.

Ich habe eine Liste.

Mit allen Texten, die ich gelesen habe.

Das Wort dafür ist **Quellen·verzeichnis**.

## **Das sind meine Quellen:**

### **Dieses Heft ist für alle | Alle sollen dieses Heft verstehen!**

- Netzwerk Leichte Sprache | 2013 | Die Regeln für Leichte Sprache

### **Das bedeutet \_ | Darum gibt es dieses Heft | Darum geht es**

- Hurraki.de
- Verein leichter lesen | 2018 | Frau. Mann. Und noch viel mehr

### **Das ist Gewalt**

- Frauen gegen Gewalt e.V. | 2019 | <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/haeusliche-gewalt-was-ist-haeusliche-gewalt.html>
- Johan Galtung | 1975 | Strukturelle Gewalt. Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung
- Angelika Henschel | 2017 | Stachel im Fleisch. Frauenhäuser zwischen Professionalisierung und kritischem Einspruch | in: Rita Braches-Chyrek, Heinz Sünker: Soziale Arbeit in gesellschaftlichen Konflikten und Kämpfen | Wiesbaden Springer
- Peter Imbusch | 2006 | Gewalt | in: Bernhard Schäfers, Johannes Kopp: Grundbegriffe der Soziologie | 9. Auflage | Wiesbaden
- Peter Waldmann | 1995 | Politik und Gewalt | : Nohlen, Schultze: Politische Theorien. Band I des Lexikon der Politik | München C.H. Beck.

## **Das erleben inter Menschen**

- Verein leichter lesen | 2018 | Frau. Mann. Und noch viel mehr
- pro familia hintergrund | 2016 | Psychosoziale Beratung von inter\* und trans\* Personen und ihren Angehörigen Ein Leitfaden
- Bundesministerium Familie, Senioren, Frauen und Jugend
  - | 2016 | Situation von trans und intersexuellen Menschen im Fokus
  - | 2015 | Begrifflichkeiten, Definitionen und disziplinäre Zugänge zu Trans- und Intergeschlechtlichkeiten
- Strafgesetzbuch | §§ 223 – 226a | Körperverletzung und weibliche Genitalverstümmelung
- Bürgerliches Gesetzbuch | § 1631c | Verbot der Sterilisation

## **Das erleben trans Menschen**

- Verein leichter lesen | 2018 | Frau. Mann. Und noch viel mehr
- Aktion Transsexualität und Menschenrecht | 2016 | Wer diskriminiert? Wer ist eine Hilfe?
- Bundesministerium Familie, Senioren, Frauen und Jugend
  - | 2016 | Situation von trans und intersexuellen Menschen im Fokus
  - | 2015 | Begrifflichkeiten, Definitionen und disziplinäre Zugänge zu Trans- und Intergeschlechtlichkeiten

- Gesetz über die Änderung der Vornamen und die Feststellung der Geschlechtszugehörigkeit in besonderen Fällen

### **Das erleben behinderte Menschen**

- Staatliche Koordinierungsstelle nach Artikel 33 UN-Behindertenrechtskonvention | 2017 | Positionspapier Zwangssterilisation
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | 2013 | Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen in Deutschland – Langfassung
- Pro familia | 2011(1998) | Körper und Sexualität. Sexualität und geistige Behinderung
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung | 2015 | Sexualaufklärung von Menschen mit Beeinträchtigungen
- <https://www.igp-magazin.de/mit-dem-rollstuhl-zum-frauenarzt/>
- Bürgerliches Gesetzbuch | § 1905

### **Zeichnungen**

<https://tracingrealbodymodels.org/>

Instagram | @pidgeo\_n, @biffandi, @aaron\_\_philip, @vielma.at

Getty images, Imago, Westend 61, Blend Images

© Tristan\_Marie Biallas, 2019



# Selbst·bestimmte Familien·planung!

Auch für inter, trans und behinderte Menschen.

Dieses Heft ist für alle, die selbst bestimmen wollen

- Ob sie schwanger werden.
- Wann sie schwanger werden.
- Wie sie schwanger werden.
- Und ob sie schwanger bleiben.

Für alle Aktivist\_innen.

Dieses Heft untersucht:

Was brauchen trans, inter und behinderte Menschen  
für eine selbst·bestimmte Familien·planung?

Wer hindert sie daran?

Was können wir verändern?

Wie geht das gemeinsam?